

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen – Rathausplatz 3 – 45657 RE

Bürgermeister Tesche
- Im Hause -

**Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
im Rat der Stadt Recklinghausen**

Stadthaus E – Raum 202
Kaiserwall 21
45657 Recklinghausen

Telefon 02361 - 50 1050
B90_gruene.fraktion@recklinghausen.de

Unser Zeichen
CD + RN / AT

Datum
13.09.2017

Antrag: Öffentlich geförderter Wohnraum

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Tesche,

hiermit bitten wir Sie, folgenden Antrag unserer Fraktion auf die Tagesordnung der nächsten Ratssitzung zu setzen:

Der Rat der Stadt Recklinghausen und die Verwaltung der Stadt Recklinghausen streben eine bessere Versorgung der Recklinghäuser Bevölkerung mit bezahlbarem Wohnraum an.

Zur Erreichung dieses Zieles wird für zukünftige Wohnungsbauprojekte eine Quote zwischen 15 und 30 % festgelegt, in deren Umfang öffentlich geförderte Wohnungen sowie Mieteinfamilienhäuser in den in Frage kommenden Baugebieten entstehen sollen.

Von dieser Regelung können kleine Baugebiete unter 12 Einheiten oder Baugebiete für Eigenheime ausgenommen werden.

Begründung

60 % der Menschen im Ruhrgebiet haben Anspruch auf einen Wohnberechtigungsschein und damit auf eine öffentlich geförderte Wohnung. Eine derartig große Anzahl von preiswerten Wohnungen gibt es allerdings nicht.

Die Wohnungsmarktsituation verschärft sich noch dadurch, dass eine größere Anzahl von öffentlich geförderten Wohnungen aus der Sozialbindung fällt.

Dies trifft im Besonderen Alleinerziehende, die aufgrund der Kinderbetreuung keiner vollschichtigen Erwerbstätigkeit nachgehen können, Rentnerinnen und Rentner, Familien mit mehreren Kindern und nur einem Erwerbseinkommen.

Es ist zu befürchten, dass sich die Situation zukünftig noch verschärfen wird, da aufgrund von gebrochenen Erwerbsbiografien die künftigen Rentner_innen mit weitaus weniger Geld auskommen müssen.

Nach Mitteilung der Verwaltung werden aus diesen Gründen zukünftig jährlich ca. 200 preiswertere Wohnungen in Recklinghausen benötigt.

Zur Erhöhung der Akzeptanz der notwendigen wohnungsbaupolitischen Zielsetzungen ist es wichtig, die in Recklinghausen tätigen bzw. interessierten Investoren und Bauherren frühzeitig einzubinden. Dies kann z.B. in der Arbeitsgruppe „Bündnis für Wohnen“, die mit dem Beschluss des Handlungskonzeptes Wohnen eingerichtet wurde, erfolgen.

Obwohl eigentlich selbstverständlich, ist abschließend darauf hinzuweisen, dass die Versorgung der Bevölkerung mit bezahlbarem Wohnraum eine kommunale Aufgabe ist.

Mit freundlichen Grüßen

Christel Dymke

Rita Nowak